

Die „Mayors for Peace“ Fahne weht vor dem Rathaus in Saarwellingen

Am 8. Juli 2026 hat der Bürgermeister Dr. Horst Brünnet zum ersten Mal die „Mayors for Peace“ Fahne vor dem Rathaus in Saarwellingen gehisst. Gut 30 Bürgerinnen und Bürger sind aus diesem Anlass bei heißen sommerlichen Temperaturen zu dieser Aktion gekommen. Unterstützt hat dabei das FriedensNetz Saar mit Redebeiträgen und einem Infostand. Musikalisch hat Thomas Hagenhofer mit seinen Friedensliedern die Veranstaltung bereichert.

Bei seiner Begrüßung hat der Bürgermeister erklärt, dass es ihm wichtig ist und eine Herzensangelegenheit ist, einen Beitrag zum Frieden zu leisten und er freut sich über die rege Beteiligung der Friedensbewegung. Dazu erklärte er, dass die Organisation Mayors for Peace 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet wurde. Aus der grundsätzlichen Überlegung heraus, dass die Bürgermeister/innen für die Sicherheit und das Leben ihrer Bürger/innen verantwortlich sind, versucht die Organisation durch Aktionen und Kampagnen die weltweite Verbreitung von Atomwaffen zu verhindern und deren Abschaffung zu erreichen. Inzwischen gehören dem Netzwerk über 8000 Städte und Gemeinden aus 166 Ländern an. Im Saarland sind es gerade mal 6 Städte und Gemeinden.

Waltraud Andruet hat in ihrem Redebeitrag geäußert, dass sie sich freut, zusammen mit unserem Bürgermeister Dr. Horst Brünnet zum ersten Male die Mayors for Peace Fahne hier in meiner Heimatgemeinde Saarwellingen zu hissen. Sie führte weiter aus: „Das setzt ein Zeichen und erfüllt mich mit Stolz, weil wir gerade in diesen angespannten Zeiten, in denen die Themen Aufrüstung und Kriegstüchtigkeit im Mittelpunkt stehen hier ein Zeichen für den Frieden gesetzt wird, und zwar als Gemeinde, mit ihren Bürgern und Gremien. Nicht zuletzt geht dies auf das Engagement von Bürgermeister Dr. Brünnet zurück, bei dem ich mich herzlich dafür bedanke, dass er der Friedensbewegung Raum gibt und ihre Sichtbarkeit ermöglicht.

Für mich beginnt Friedensarbeit vor Ort, das zeigen die vielfältigen Aktionen und Mahnwachen, die ich zusammen mit meinen Friedensfreunden vom FriedensNetz Saar organisiere. Dem Bündnis gehören mehrere Organisationen und Privatpersonen an. Kurz erwähnt sei unsere monatliche Mahnwache für Frieden und Toleranz in Saarlouis an jedem ersten Mittwoch im Monat. Hinzu kommen der jährliche Ostermarsch, Aktionen zum 1. September (Antikriegstag), weiterhin die Erinnerungsarbeit mit den Stolpersteinen hier in Saarwellingen.

Auch die Städtepartnerschaften dienen der Friedenspolitik. Dazu passt es sehr gut, dass wir in dieser Woche eine internationale Jugendbegegnung aus unseren Partnerstädten Bourbon - Lancy und Stochov hier in der Gemeinde zu Besuch haben. Wir haben ein schönes Programm zusammengestellt mit Begegnungen, Austausch und Besichtigungen.

Mario Andruet hat zusammen mit den Jugendlichen eine Friedensfahne gestalten, die dann am 6. August zum Gedenken an den Hiroshima-Gedenktag zusammen mit der Mayors for Peace Fahne als sichtbares Zeichen der Verbundenheit hisst, wird.“

Horst-Peter Raugut ist langjähriger Friedensaktivist mit Beruf Diakon, Mitglied im FriedensNetz Saar und Mitglied des Gremiums gegen Atomwaffen in Büchel. In seiner Rede erläuterte er die Grundlagen des Flaggentages und brachte den Zuhörenden die Initiative der Majors for Peace gegen Atomwaffen näher. Ebenso informierte er über die am Fliegerhorst Büchel (Eifel) stationierten Atomwaffen.

Martin Saul-Krause, Mitglied bei IPPNW, (internationale Friedensorganisation für Menschen aus dem Gesundheitswesen) erklärte in seiner Rede:

„IPPNW wurde zu Zeiten des Kalten Krieges gegründet zur Verhütung eines Atomkrieges und wir engagieren uns heute weltweit für Frieden, Abrüstung, Menschenrechte und ein ziviles, solidarisches Gesundheitswesen.

Kriege bedeuten Leid, Tod und Trauma. Die Aufgabe der IPPNW ist daher die Erhaltung von Gesundheit und Leben; das geht nur mit Frieden.“

Deshalb bleiben wir dran und kämpfen weiter für „Frieden,-Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung!“